

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Allgem. Verwaltung, Verwaltungssteuerung		Drucksachen-Nr. 114/2004	
		X	Öffentlich
			Nicht öffentlich
Beschlussvorlage			
Beratungsfolge ▼		Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Hauptausschuss		16.03.2004	Beratung
Finanz- und Liegenschaftsausschuss		17.03.2004	Beratung

Tagesordnungspunkt

Haushalt 2004

Beschlussvorschlag:

@->

Die in die Zuständigkeit des Hauptausschusses fallenden Teilhaushalte werden beschlossen.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2004 mit dem Haushaltsplanentwurf für 2004 sowie der Entwurf des Haushaltsbuches 2004 wurden am 13. November 2003 im Rat eingebracht. Dieser überwies die Einzeletats an die Fachausschüsse.

Hauptausschuss als Personalausschuss

Zu beraten wären die Personalausgaben. Sie sind im Haushaltsbuch den einzelnen Produkten zugeordnet. (Daneben sind die Personalausgaben insgesamt auf den Seiten 548 bis 550 der Anlagen zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsbuches aufgeführt.) Die Gesamtsumme der Personalausgaben ist im Haushaltsplan 2004 mit 29.859.750 Euro (Vorjahr: 30.125.000 Euro) – ohne Sonderhaushalte – veranschlagt.

Bei den Ansätzen für die Personalausgaben ist grundsätzlich zu unterscheiden zwischen dem Gesamthaushalt (mit eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen) sowie dem reinen städtischen Haushalt. Die Ansätze der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen werden grundsätzlich in den Fachausschüssen beraten, so dass der Hauptausschuss vorrangig mit den Personalkosten des „Stammhaushaltes“ befasst ist. Dabei ist jedoch klarzustellen, dass das Haushaltssicherungskonzept (HSK) von einer Gesamtbetrachtung ausgeht (also einschl. Einrichtungen und Sonderhaushalte).

Das HSK sieht für das Jahr 2003 einen Einsparbeitrag von 500.000 Euro und ab 2004 bis zum Ende des HSK-Zeitraumes (2007) einen weiteren Einsparbeitrag von 800.000 Euro vor.

Der für das Jahr 2003 vorgegebene Betrag wurde bei den Einsparberechnungen überschritten (Einsparsumme insgesamt ca. 1.270.000 Euro für den Kameralhaushalt). Diese Einsparungen sind insbesondere durch Auslaufen bestehender Verträge oder Freiwerden und Nichtwiederbesetzung von Stellen erreicht worden. Diese Tendenz lässt sich aber für die folgenden Jahre so nicht fortsetzen, so dass das Übersoll bei den diesjährigen Personalkosteneinsparungen bereits einen Vorgriff auf die Zielsetzungen der nächsten Jahre darstellt. Dabei sind auch die Auswirkungen der Personalfälle zu bedenken, bei denen Altersteilzeit vereinbart wurde. Zudem werden auf der Basis des tatsächlichen Tarifabschlusses (1,4 % in 2004) im Gesamthaushalt diese Mehraufwendungen ebenfalls zu erwirtschaften sein. Dies kann nur durch die Fortführung restriktiverer Maßnahmen im Personalhaushalt - ggf. unter Verzicht auf freiwillige Aufgaben - erreicht werden.

Im HSK ist vorgesehen, dass die Personalkosteneinsparung insgesamt 1.300.000 Euro erreicht (zusätzlich zu den 500.000 Euro aus 2003 weitere 800.000 Euro im HSK-Zeitraum). Die Notwendigkeit des Ausgleichs der weiteren Lohn- und Gehaltssteigerungen kommt hinzu.

Vor diesem Hintergrund war es erforderlich, die bisher verfügbaren Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Stellenplanes den Erfordernissen des Haushaltssicherungskonzeptes anzupassen. Im Einzelnen wurde insbesondere festgelegt:

a) Einstellungsstopp (Besetzung mit externen Kräften)

Der Einstellungsstopp ist bis auf weiteres verlängert. Zu den externen Kräften gehören auch die Personen, die bereits per Zeitvertrag bei der Stadt Bergisch Gladbach beschäftigt sind.

b) Interne Wiederbesetzung

Auch bei der internen Wiederbesetzung ist die Notwendigkeit der Neubesetzung zu überprüfen.

c) Arbeitsverhältnisse auf Zeit

Zeitarbeitsverhältnisse sind grundsätzlich nicht mehr zulässig. Dies gilt sowohl für die Einstellung von Aushilfen als auch für Vertretungen. Bestehende Zeitarbeitsverhältnisse dürfen nicht verlängert werden.

d) Abbau von Überstunden

Überstunden sind auf das unbedingt erforderliche Maß zu begrenzen. Insbesondere ist zu überprüfen, ob Überstunden vorrangig durch entsprechende Arbeitsbefreiung ausgeglichen werden können.

e) Umwandlung von Stellenbewertungen

Es ist festgelegt, dass Stellen vor ihrer Wiederbesetzung hinsichtlich der Bewertung zu überprüfen und ggf. neu zu bewerten sind.

Den Personalausgaben stehen – wie in den Vorjahren – Personalkostenerstattungen gegenüber. Es handelt sich um einen Betrag in Höhe von 579.184 Euro, der als Einnahme veranschlagt ist.

Hauptausschuss als Stadtentwicklungsausschuss

Zu beraten wären die Ausgaben der Stadtentwicklung. Die Produktinformationen sind dem Haushaltsbuch auf den Seiten 423 (Produkt 6.610.101), 429 (Produkt 6.610.301) sowie 430 (Produkt 6.610.302) zu entnehmen. Die dazugehörige Übersicht für 2004 befindet sich auf Seite 412. Die Haushaltsstelle 610.632.07 ist der Seite 419 zu entnehmen.

Hauptausschuss für die übrigen Bereiche

In dieser Zuständigkeit wären Beratungen der Einzelpläne und Teileinzelpläne des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes sowie des Sammelnachweises für Sachausgaben und deren Umlegung auf das Haushaltsbuch erforderlich.

Bereich BM/I/II - Verwaltungsvorstand

Bereich 03 - Frauenbüro/Gleichstellungsstelle

Bereich 04 - Fachkraft für Arbeitssicherheit

Bereich 05 - Behördlicher Datenschutzbeauftragter

Personalrat

Fachbereich 1 - Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung

Zu beraten sind die Einnahmen und Ausgaben der Bereiche

- Verwaltungsvorstand (Haushaltsbuch Seiten 39 - 55)
- Frauenbüro/Gleichstellungsstelle (Haushaltsbuch Seiten 57 - 75)
- Fachkraft für Arbeitssicherheit (Haushaltsbuch Seiten 77 - 90)
- Behördlicher Datenschutzbeauftragter (Haushaltsbuch Seiten 91 – 104)
- Personalrat (Haushaltsbuch Seiten 143 - 156)
- Fachbereich 1 - Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung
- (Haushaltsbuch Seiten 157 - 212)

Sammelnachweis Sachausgaben

Zu beraten wären die Ausgaben im Sammelnachweis des Haushaltsplanes auf den Seiten 160 und 161 im Haushaltsplan. Im Haushaltsbuch 2004 ist der Sammelnachweis auf die jeweiligen Produkte umgelegt (Verwaltungs- und Betriebsaufwand).

Die Gesamtsumme der Sachausgaben beträgt im Entwurf des Haushaltes 2004
2.038.307 Euro

Vermögenshaushalt

Zu beraten wären die Haushaltsansätze auf den Seiten 168 und 169 des Haushaltsplanes. Diese Ansätze sind im Entwurf des Haushaltsbuches auf den Seiten 182 und 183 dargestellt.

<-(@